

# Brandfördernde Rohstoffe

*Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.*

*Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.*

<b>Bezeichnung</b>	Brandfördernde Rohstoffe
<b>Betrieb</b>	Herstellen von Glas
<b>Arbeitsbereich</b>	Gemengehaus, Lager
<b>Gefahrstoffe</b>	Kaliumnitrat, Natriumnitrat
<b>Verwendung</b>	vorwiegend zur Läuterung, auch Entfärbung
<b>Tätigkeit</b>	je Schicht kurzzeitiges manuelles Befüllen eines Vorratssilos mit einer mittleren Menge (Sackware) über eine Sackschütte mit angeschlossener Stauberfassung, Reinigung (Industriestaubsauger), die Nitrate werden als Sackware in einer Gesamtmenge unter einer Tonne gelagert
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	

Betrieb: Herstellen von Glas

Bereich: Gemengehaus, Lager

**Achtung**

## Brandfördernde Rohstoffe

Kaliumnitrat (Kalisalpeter), Natriumnitrat (Natronsalpeter)



### Gefahren für Mensch und Umwelt

Kaliumnitrat und Natriumnitrat sind Stoffe mit brandfördernder Wirkung. Sie brennen selbst nicht, erhöhen jedoch die Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen und können einen Brand erheblich fördern. Sie setzen im Brandfall giftige nitrose Gase frei; die Wirkung kann sich erst nach Stunden zeigen; nach Einatmen hoher Konzentrationen besteht Lebensgefahr.

Die Nitrate sind gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Einatmen und bei Hautkontakt.

Kaliumnitrat und Natriumnitrat sind wassergefährdend.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Vorratssilos nur bei laufender Absaugung befüllen. Staubentwicklung vermeiden.  
Entleerte Papiersäcke noch im Wirkungsbereich der Absaugung manuell verdichten.



Arbeitsbereiche regelmäßig reinigen, Industriestaubsauger einsetzen.  
Trockenes Kehren und Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig.  
Nitrate und leere Säcke getrennt von anderen Stoffen, insbesondere von brennbaren Materialien, z.B. Verpackungen, und entzündlichen Flüssigkeiten halten.  
Nitrate vor Verunreinigungen und Erwärmung schützen. Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

Schweiß-, Schneid- oder andere Feuer- und Heißenarbeiten im Lagerbereich nur nach schriftlicher Erlaubnis des Vorgesetzten beginnen. Andere Stoffe nur nach Absprache mit dem Vorgesetzten einlagern.

Verunreinigte Kleidung sofort wechseln. Nach dem Umgang Hände waschen.  
Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

### Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort unter Staubvermeidung aufnehmen, unmittelbar dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben. Zum Aufnehmen keine brennbaren Stoffe verwenden. Verschüttetes nicht zur Sackware zurückgeben.



Feuerlöscher bei Brandbeteiligung: \_\_\_\_\_

Bei Brandbeteiligung Entwicklung giftiger nitroser Gase möglich, Bereich sofort verlassen.  
Bei Umgebungsbrand Behälter mit Sprühwasser kühlen (Berstgefahr!).

**Fluchtweg:** siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

### Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach **Einatmen:** bei Verdacht des Einatmens von Brandgasen (nitrose Gase) ist auch bei Beschwerdefreiheit unbedingt ein Arzt aufzusuchen!

Nach **Hautkontakt:** verunreinigte Kleidung sofort entfernen; mit viel Wasser reinigen

### Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichnetem Behälter (\_\_\_\_\_) und entleerte Papiersäcke in (\_\_\_\_\_) sammeln. Abfälle und Papiersäcke regelmäßig aus dem Gemengehaus entfernen.

Datum, Unterschrift: .....